

# Ergänzungen zur Käferfauna der Niederlande (Coleoptera)

F. C. F. STERRENBURG

STERRENBURG, F. C. F., 1992. ADDITIONS TO THE BEETLEFAUNA OF THE NETHERLANDS (COLEOPTERA) - ENT. BER., AMST. 52 (6): 77-80.

*Abstract:* The Coleoptera *Tachyporus dispar* (Staphylinidae), *Curimopsis nigrita* (Byrrhidae) and *Miarus dulcanasutus* (Curculionidae) are recorded for the first time from The Netherlands. Biological and distributional notes on the species are given. Additional Dutch records of *Micropeplus staphylinoides* (Staphylinidae), *Eucinetus haemorrhoidalis* (Eucinetidae), *Cytillus auricomus* (Byrrhidae), *Clitosthetus arcuatus* (Coccinellidae), *Rhagium inquisitor* (Cerambycidae), *Apion pseudocerdo* (Curculionidae), *Gronops inaequalis* (Curculionidae) and *Rhinoncus albicinctus* (Curculionidae) are presented.

Bavoylaan 6, 2594 BT Den Haag.

## Einleitung

Die nachstehende Abhandlung enthält faunistische und ökologische Ergänzungen zu den bisher veröffentlichten Daten über die Käferfauna der Niederlande. Sie betreffen Neufunde für die niederländische Fauna oder Arten von besonderem Interesse (sogenannte seltene Arten). Die Arbeit stellt eine Fortsetzung zu einer ersten von mir veröffentlichten Übersicht (Sterrenburg, 1989) dar. Neben den Ergebnissen meiner eigenen Sammeltätigkeit sind die Resultate einer Auswertung des Materials an Byrrhidae aus den Jahren 1959-1963 von der Biologischen Station in Wijster mit einbezogen (Käfer aus fast ganzjährig aufgestellten Bodenfallen: fünf Jahrserien).

In der Nomenklatur folge ich Lucht (1987). Die Belege befinden sich in der Sammlung des Verfassers.

mit vier, bei *T. chrysomelinus* mit drei Borsten versehen. Nach Booth ist *T. dispar* ein Bewohner feuchter Biotope im Gegensatz zu *T. chrysomelinus*, welcher in trockenen Habitaten lebt. Diese Angabe entspricht den bisher bekannt gewordenen niederländischen Funden. In meiner Sammlung befinden sich Stücke aus: Groningen: Meerwijck, Zuidlaarder Meer, Sumpfgelände, iii.1989; Drenthe: Eursinge, v.1990, aus Gebüsch an einem feuchten Wegrand geklopft; Overijssel: de Lutte, ii.1990, aus Genist; Gelderland: Woold, ii.1990; Zuid-Holland: Ouderkerk aan de IJssel, Loetbos, feuchter Wald, vi.1990; Rockanje, Voorne's Duin, i.1990, häufig in einem feuchten Moosrasen in den Dünen. Es kann angenommen werden, dass *T. dispar* auch in unserer Region überall in feuchten Biotopen aufzufinden sein wird.

## Neunachweise für die Fauna der Niederlande

### *Tachyporus dispar* Paykull

Diese von Paykull in 1789 beschriebene Art wurde lange Zeit zu *Tachyporus chrysomelinus* Linnaeus synonym gestellt oder völlig in den Katalogen vergessen, bis sie 1988 von Booth wieder in ihren Rang als gute Art erhoben wurde. Der Unterschied liegt im Aedeagus (siehe Booth, 1988) und in der Beborstung des Flügeldeckenhinterrandes: bei *T. dispar* ist er

### *Curimopsis nigrita* Palm

Im Material der Biologischen Station in Wijster befanden sich 14 Stücke dieser Art, alle vom Fundort Kralose Heide, Drenthe aus Bodenfallen erbeutet. Aus *Calluna*-Heide, v.1961, stammen 2 Stücke, vi.1962, 3 Stücke sowie v. und vi.1963 je ein Stück. Aus *Erica*-Heide, v.1962 stammen 2 Exemplare, aus einem *Molinia*-feld, vi.1961, v. und vi.1962, v. und vi.1963 jeweils ein Stück.

Die unserem Land nächstliegende Punkte

ihres Vorkommens liegen in Dänemark (Lucht, 1987), Hamburg, Deutsch-Friesland, Oldenburg und im nördlichen Rheinland (Koch, 1989). Die Art lebt muscophag in *Sphagnum* und unter *Calluna* auf feuchten Böden (Koch, 1989). Aufgrund der holländischen Funde ist der Lebensraum zu erweitern. Sie lebt ebenfalls in *Erica*-Heiden auf ursprünglichen Heideflächen und sogar in *Molinia*-feldern. Die anderen Arten dieser Gattung bewohnen ganz andere Habitate.

#### *Miarus dulcanasutus* E. Kangas

Ein Stück dieser Art fing ich in Bemelen (Limburg), vii.1990 an *Campanula*. Dieser *Miarus* wurde erst 1976 als selbstständige Art beschrieben und ist daher noch wenig bekannt. Die Unterschiede von der Schwesterart *M. graminis* Gyllenhal gibt Lohse (1983) an. Vom West- und Mitteleuropäischen Faunengebiet war sie bisher nur aus dem Westen Deutschlands bekannt geworden (Lucht, 1987).

#### Arten von besonderem Interesse

##### *Micropeplus staphylinoides* Marsham

Die bislang bekannten Fundorte sind von Beeinen (1983) zusammengetragen: Valkenburg, 1911 und Cadier en Keer, xii.1977, i.1982, beide in der Bodenstreu. Neufunde: Bunde, Bunderbos, ix und x.1989, aus moderndem Laub im Wald gesiebt. Anscheinend ist *M. staphylinoides* eine mehr kälte-anangepasste Art, deren Vorkommen sich auf Süd-Limburg beschränkt. Koch (1989) gibt folgende Vorkommen an: In schimmeldem Stroh von Scheunen, in hohlen Getreidekörnern des Bansstrohs, in faulendem Heu und unter moderndem Laub. Angesichts des häufigen Vorhandenseins dieser Nischen muss ein anderer Faktor im Spiel sein (Lehm Boden?), der das eingeschränkte Vorkommen von *M. staphylinoides* bestimmt.

##### *Eucinetus haemorrhoidalis* Germar

Brakman (1966a) gibt nur folgende Fundmel-

dungen an: Middelburg, Ende des vorigen Jahrhunderts; Den Haag, v.1957; Cadzand, iv.1963 und Nieuwvliet, iv.1964, alle Funde in den Dünen. Seitdem nicht mehr gemeldet. Neufund: Wolfheze, de Buunderkamp, Waldgebiet, x.1990, unter verpilzter Rinde einer Nadelholzstubbbe. Die von Reitter (1911) und Lohse (1979) aufgeführten Habitate sind unvollständig, eine fast komplett Aufzählung findet sich bei Koch (1989), nur sind für das Westareal auch Waldgebiete zu nennen. Larve und Imago sind an verpilztem oder verschimmeltem Material gebunden.

##### *Cytillus auricomus* Duftschmid

In dem Material der biologischen Station in Wijster befanden sich 98 Stücke dieser Art, aus Bodenfallen in den Jahren 1959-1963 erbeutet, was der Zahl der in diesen Fallen in der selben Periode gefangenen Exemplare von *Byrrhus fasciatus* Forster etwa gleichkommt. Letztere Art gilt als häufig. *Cytillus auricomus* ist eine stenotope Art, die nur in Sumpfwiesen, feuchten Heiden und Mooren vorkommt. Von Everts (1898) als sehr selten betrachtet und nur aus Den Haag, Loosduinen und Maarsbergen gemeldet, später (Everts, 1922) sind ihm noch Stücke als Gelderland, Noord-Brabant und Limburg bekannt geworden. Eine weitere Meldung machten Berger & Poot (1970) aus Echt und Arcen. Meiner Ansicht nach ist *C. auricomus* wieder ein Beispiel für eine angeblich seltene Art, die wie andere Arten bei Anwendung geeigneter Fangmethoden (Bodenfallen) durchaus zahlreich auftritt.

##### *Clitosthetus arcuatus* Rossi

Die einzigen bisher in unserem Land gefundenen Exemplare befinden sich in der Sammlung Everts: Maastricht mit Zettel 4.vi.89 (= 1889), leg. Maurissen und Apeldoorn, ohne Datumszettel, leg. Kerkhoven. Letzterer Fund liegt zwischen 1898 und 1922 wie aus Everts (1922) hervorgeht. Neufund: Naturschutzgebiet Springendal bei Ootmarsum, 27.vii.1990. Das Tier befand sich in den von mir zum Abstreifen niedriger Vegetation und Gesträuch – u.a. Ha-

gedorn – benutzten Regenschirm. In der Umgebung der Fundstelle befand sich weit und breit kein Efeu (an der die Art meistens gefunden wird), so dass dieser Fund die Angabe Koch's (1989) bestätigt, dass *C. arcuatus* auch auf Sträuchern lebt. Sie ist eine thermophile Art. Wiewohl *C. arcuatus* wegen seiner Flüchtigkeit schwer zu erbeuten ist, stellt sich doch bei einem derart seltenen und fast 70 Jahre nicht mehr gefundenen Tier die Frage, ob *C. arcuatus* in den Niederlanden einheimisch ist oder ob wir es mit in heissen Sommern zugeflogenen Exemplare zu tun haben.

#### *Rhagium inquisitor* Linnaeus

Ausserhalb einer Meldung von 8 Stücke aus Limburg, Schinveld in 1956 (Van der Wiel, 1962) liegen bisher nur Meldungen aus Twenthe vor: Delden, vor 1922 (Everts, 1922); Enschede, ii und iv.1958, in Anzahl (Van der Wiel, l.c.) und aus Holten, v.1979 ebenfalls in Anzahl (Van Aartsen & Kervink, 1980). Ausser etliche Stücke, gefunden in der Puppenwiege an geschlagenem Holz in Twenthe, Bathmen, i.1992, Holten, i.1992 und Ootmarsum, ii.1990 fand ich ein Exemplar in Drenthe, Dwingeloo, ii.1990. Anscheinend gibt es in Twenthe eine gröszere Population dieser Art, die jetzt nach Norden vordringt.

#### *Apion pseudocerdo* Dieckman

Die Erstmeldung dieser Art stammt aus Elsloo (Sterrenburg, 1989). Seitdem fand ich *A. pseudocerdo* noch in Winterswijk, vi.1988 und Mook, v.1990. Sie lebt auf *Vicia villosa* Roth und *Vicia cracca* L.

#### *Gronops inaequalis* Bohen

*Gronops inaequalis* ist eine Adventivart aus Ost-Sibirien, die sich in kürzester Zeit über Polen auch in den Niederlanden eingefunden hat (Van der Wiel, 1962). Schon vorher wurde sie in Delft, viii.1959 (Van Dijk, 1961), in Rotterdam, xii.1959 (Van der Wiel, l.c.) und in Drunen, viii.1968 (Berger & Poot, 1970) gefunden. Ein Neufund machte ich am Philipsdam,

viii.1988, 2 Exemplare, unter einem Stein an dem trockenen Teil des dem Damm anliegenden Strandes. Die Verbreitungsfähigkeit dieser Adventivart ist erstaunlich: der Damm war erst Anfang 1988 fertig geworden. Der für den Bau erforderliche Sand ist in der Nachbarschaft aufgebaggert, so dass die Käfer nicht von anderswo hergebracht sein können.

#### *Rhinoncus albicinctus* Gyllenhal

*Rhinoncus albicinctus* wird von Everts (1898) nur von Arnhem, Brummen (Gelderland) und Maastricht gemeldet (von Brakman (1966b) sind diese Meldungen lediglich nach Provinzen geordnet). Seitdem gibt es keine neueren Meldungen aus den Niederlanden. Nach fast einem Jahrhundert wurde von mir eine Unmenge von Stücken an den Blüten von *Polygonum amphibium* L., f. *natans* in einem fast trockenen Moor bei Lattrop, vii.1990 gefunden. Sie kommt nur an der Schwimmform der genannten Pflanze vor (Hoffman, 1954; Lohse, 1983) ausgenommen die var. *tibialis* Hoffman (Hoffman, l.c.) die nicht in den Niederlanden heimisch ist. Die Lebensweise macht das Erbeuten dieser Art normalerweise zu einer schwierigen Aufgabe. Vermutlich kommt diese streng monophage sondern auch stenotope Art auch andernorts, wo es ihre Wirtspflanze gibt, nicht selten vor.

#### Danksagung

Herrn M. Schülke aus Berlin habe ich zu danken für die Bestimmung meines ersten Exemplares von *Tachyporus dispar*. Herrn P. J. den Boer von der Biologischen Station in Wijster danke ich für die Erlaubniss, die Byrrhidaesammlung der Station zu bearbeiten.

#### Literatuur

- AARTSEN, B. VAN & F. KERVINK, 1980. Interessante en nieuwe boktorren voor de Nederlandse Fauna (Coleoptera, Cerambycidae). – *Ent. Ber., Amst.* 40: 117-118.
- BEENEN, R., 1983. Micropeplus staphylinoides (Marsham) weer waargenomen in Nederland (Col.: Micropeplidae). – *Ent. Ber., Amst.* 43: 8.
- BERGER, CHR. J. M. & P. POOT, 1970. Nieuwe en zeldzame soorten voor de Nederlandse keverfauna. – *Ent. Ber., Amst.* 30: 213-221.

- BOOTH, R. G., 1988. The identity of *Tachyporus chrysomelinus* (Linnaeus) and the separation of *T. dispar* (Paykull) (Coleoptera, Staphylinidae). - *Entomologist* 107: 127-133.
- BRAKMAN, P. J., 1966a. Korte coleopterologische Notities, VII. - *Ent. Ber., Amst.* 26: 43-53.
- BRAKMAN, P. J., 1966b. Lijst van Coleoptera uit Nederland en het omliggend gebied. *Monogr. Ned. ent. Ver.* 2: 1-219.
- DIJK, A. M. C. VAN, 1961. *Gronops inaequalis* Bohen in Nederland gevangen (Col. Curcul.). - *Ent. Ber., Amst.* 21: 240.
- EVERTS, E., 1898. *Coleoptera Neerlandica* 1: v-xviii, 1-667. Nijhoff, 's-Gravenhage.
- EVERTS, E., 1922. *Coleoptera Neerlandica* 3: iii-viii, 1-676. Nijhoff, 's-Gravenhage.
- KOCH, D., 1989. *Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie*, Bd. 1: 1-440. Goecke & Evers, Krefeld.
- LOHSE, G. A., 1979, 41. Fam. Eucinetidae. In: *Die Käfer Mitteleuropas* (Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. eds) 6: 264. Goecke & Evers, Krefeld.
- LOHSE, G. A., 1983. 93. Fam. Curculionidae. In: *Die Käfer Mitteleuropas* (Freude, H., Harde, K. W., Lohse, G. A. eds) 11: 1-342. Goecke & Evers, Krefeld.
- LUCHT, W. H., 1987. *Die Käfer Mitteleuropas. Katalog*: 1-342. Goecke & Evers, Krefeld.
- REITTER, E., 1911. *Fauna Germanica, die Käfer des Deutschen Reiches* III: 1-436. K. G. Lutz Verlag, Stuttgart.
- STERRENBURG, F. C. F., 1989. Ergänzungen zur Käferfauna der Niederlande (Coleoptera). - *Ent. Bl.* 85: 81-92.
- WIEL, P. van der, 1962. Bijdrage tot de kennis der Nederlandse kevers, V. - *Ent. Ber., Amst.* 22: 169-178.

Akzeptiert 13.II.1992.